

Neue Beschlagnahme der Äpfel.

Die stellvertretenden kommandierenden Generale des 12. und 19. Armeekorps erlassen folgende Bekanntmachung: Da nach neuerlicher Mitteilung des Kriegsernährungsamts zur Sicherstellung des Bedarfs von Meer- und Bevölkerung an Streichmitteln die Ausbringung von mindestens 425 000 Ztr. Äpfel in den Reichsteil Sachsen erforderlich ist, wird auf ausdrückliches Verlangen des Kriegsernährungsamts hiermit im Einkünfte mit dem Ministerium des Innern die Verfügung der stellv. kommandierenden Generale des 12. und 19. Armeekorps vom 18. September 1916 bezüglich der Beschlagnahme der Äpfel wieder für das ganze Gebiet des Königreichs Sachsen in Kraft gesetzt.

Fleischverkauf durch Hauschlachtende.

Um zu ermöglichen, daß die auf lange Zeit ausreichenden Vorräte der Hauschlachtenden teilweise auch der übrigen Bevölkerung zugute kommen können und dadurch zugleich die noch immer schwierige Fleischversorgung der übrigen Bevölkerung zu erleichtern, hat das sächsische Ministerium des Innern bestimmt, daß Hauschlachtende von ihren aus der Hauschlachtung herrührenden Vorräten einen Teil an andere Personen verkaufen dürfen, aber nur gegen die Fleischmarken, die zum Bezuge der festgestellten Fleischanteile berechtigen.

Zur Kartoffel-Versorgung.

Der Umstand, daß bei der jetzigen Ermittlung der Kartoffel-Ernte solche Erzeuger ihre Erträge nicht mit anzugeben brauchen, die weniger als 1 Hektar Ackerbaufläche haben, scheint verschiedenlich zu der Annahme zu führen, daß diese Erzeuger von jeder Verpflichtung zur Abgabe von Kartoffeln zu Speiseweckzwecken befreit seien. Dem ist nicht so; es hat vielmehr jeder Kartoffelerzeuger die Pflicht, der leitenden der Gemeinde an ihn ergehenden Aufforderung, Kartoffeln zu liefern, nachzukommen, soweit der dringende Wirtschaftbedarf dies zuläßt.

Zur Stroh-Ausschlachtung in landwirtschaftlichen Betrieben.

Der Kriegsaussschuh für Ersatzfutter, Berlin W. 10, Marktstraße 10, versendet auf Ersuchen Druckdrachen, in denen das Verfahren nach Lehmann zur Herstellung leichtverdaulichen Viehfutters durch Ausschlachtung von Stroh genau angegeben ist und in welchem die Zeichnungen und Beschreibungen der erforderlichen Anlagen, die Bedienschritte der Apparate usw. enthalten sind. Die Anlage zur Ausschlachtung ist ebenfalls von dem genannten Kriegsaussschuh zu beziehen. Interessenten, die beschafften, solche Anlagen herzustellen, müssen beim Kriegsaussschuh ihren Bedarf anmelden, der sodann die Gewähr für die Lieferung der notwendigen Baumaterialien für einen bestimmten Zeitraum übernimmt.

Zusammeln Bucheckern!

Die Zeit des Fallens der Bucheckern rückt heran! Die Bucheckern enthalten Öl und jedermann sollte dafür sorgen, daß keine Bucheckern ungenutzt liegen bleibt und der Verwesung entzogen wird. Der Kriegsaussschuh für Getreide, Berlin NW 7, Unter den Linden 68a, zahlt den Sammlern 50 Pf. für ein Kilo reiner Bucheckern und außerdem 10 Pf. für ein Kilo den Waidbesigern dafür, daß sie ihre Waidungen für die Sammlung zur Verfügung stellen.

Böhlich-Chrenberg. Aus dem Gemeinderat. Das Baugesetz der Eisenbahnfabrik Carl Schmidt soll befristet weitergegeben werden. Die Gehaltszulagengesetze von Fräulein Kollau und Fräulein Winter werden abgelehnt und beschlossen, alle Gesetze bis 31. Dezember d. J. abzulehnen. Als Mitglieder der Steuererschätzungs-Kommission wurden wiedergewählt die Herren Loh, Redert und Vogt, als Stellvertreter die Herren Berg und Trube; neu gewählt wurde Herr Sante.

Ottewisch. Ein Knabe schwer verunglückt. Durch Einfallen von Carbis und Wasser in eine Bierflasche wurde Dienstag durch einige Anaben ein Unglück verursacht. Die Flasche zerbrach und einer der drei beteiligten Knaben wurde durch die umherfliegenden Glassplitter so schwer verletzt, daß seine Heilung in die Leipziger Klinik sich nötig machte.

Mutter war zur Zeit des Unglücksfalls auf Arbeit. Der Knabe ist 9 Jahre alt.

Wiederlich. Brot- und Zuckerarten. Montag, den 23. Oktober, vormittags von 8 bis 10 Uhr, werden im Gemeindevorstand die neuen Brot- und Zuckerkarten verausgibt.

Merseburg. Buttermarkt. Der Landrat erklärt in einer Bekanntmachung, daß Bewohner der Städte Halle und Leipzig erwiesenermaßen größere Mengen Butter, und zwar größtenteils unter Heberhebung der Höchstpreise, aufgekauft haben.

Sächsische Angelegenheiten. Ein Landestohlenmonopol.

Die die Zittauer Morgenzeitung von parlamentarischer und sachverständiger Seite erzählt, hat der von sämtlichen Fraktionen der Zweiten Kammer gestellte Antrag, dem sächsischen Staat das ausschließliche Recht zu übertragen, Kohlen aufzufuchen und abzubauen, soweit der Abbau nicht schon begonnen hat, den Zweck, der wüsten Spekulation entgegenzutreten, die schon im Frieden, ganz besonders aber seit Kriegsausbruch, auf dem Gebiete des Erwerbs und Verkaufes von Kohlenfeldern hervorgetreten ist.

Die Landwirte müssen immer auf ihren Vorteil bedacht sein!

Der Vorstand des Sächsischen Viehwirtschaftsverbandes macht bekannt, daß mit dem 5. November d. J. auf Veranlassung des Zentralviehwirtschaftsverbandes die Stallhüterpreise für Rinder in jeder Klasse um 3 Mk. erniedrigt werden.

Kriegsprojekte.

Ein feines menschliches Nahrungsmittel. Wegen Betrugs und Wuchers wurde der 62-jährige Mollerzberger Thiem vom Dresdner Landgericht zu vier Monaten Gefängnis und 500 Mk. Geldstrafe verurteilt.

Das „Markenfreie“ Gebäck.

Die Dresdner Volkszeitung berichtet: Eine Verhandlung vor dem Schöffengericht Dresden zeigte etwas die Schliche, die von Bäckermeister angewendet werden, um das laufende Publikum in der einfachsten Weise zu betrügen.

Chemnitz. In der letzten Sitzung des sächsischen Kriegswirtschaftsausschusses wurde mitgeteilt, daß die eingegangenen Kartoffel- und Getreidelieferungen zum großen Teil von einer Beschaffenheit gewesen sind, die den wichtigsten Anforderungen nicht genügt.

Chemnitz. In der letzten Sitzung des sächsischen Kriegswirtschaftsausschusses wurde mitgeteilt, daß die eingegangenen Kartoffel- und Getreidelieferungen zum großen Teil von einer Beschaffenheit gewesen sind, die den wichtigsten Anforderungen nicht genügt.

Aleine Nachrichten aus dem Lande. In Marbach bei Mobschütz spielen Schulkinder mit Luftwaffenpistolen und verursachten hierbei ein Schadenfeuer beim Pächterhäusler Schöne, durch das ein Schuppen mit Stroh und Wirtschaftsgüter verbrannt wurde.

hitz entzündet am Donnerstagsabend in der 10. Stunde Großfeuer. Der helle Feuerchein war von der ganzen Stadt aus sichtbar. Vom Turm der Zwickauer Marienkirche wurde das Großfeuerzeichen geläutet.

Aus den Nachbargebieten.

Ansprech in der Nahrungsmittellieferung. Aus Gotha wird berichtet: Der Thüringer Städteetag, der hier tagte, hat eine Eingabe an die Regierungen der thüringischen Einzelstaaten beschlossen, in welcher auf die Klagen über die bestehenden Ungleichheiten in den Ernährungsverhältnissen der thüringischen Bevölkerung hingewiesen wird.

Reicher Erntelerge.

In Roschhausen bei Erfurt wurden von einem einzigen Apfelbaum 46 Körbe, jeder zu 50 Pfund, geerntet. Die Äpfel, sogenannte „Kardinal“, werden als Tafelobst bezeichnet. Nach den neuerdings ergangenen Preisfestsetzungen darf der „Erzeuger“ für Tafelobst den Preis von 12 Mk. für den Zentner nicht übersteigen.

Werra. Am benachbarten Ruhla gab der 16 Jahre alte Schlosserlehrling R. Peter auf seine Grobmutter drei Revolver mit sich. Alle drei Schüsse trafen, verletzten die alte Frau jedoch nicht lebensgefährlich.

Greiz. Da der durch Einberufungen zum Seeresdienst der Mannschaftsbestand der Feuerwehr sehr zurückgegangen ist, hat auf Ersuchen das Ersatzbataillon eine größere Abteilung Mannschaften zur Verfügung gestellt.

Naumburg. Vor der hiesigen Strafkammer stand der fähigere Prokurist des Weisenfelder Bankvereins Carl Gohrau wegen Unterschlagung von 80 000 Mk., die er verpackt hatte.

Aus der Partei.

Das Oktoberheft der sozialdemokratischen Monatschrift Der Kampf hat folgenden Inhalt: Friedrich Adler: Die Reichskonferenz der Sozialdemokratie Deutschlands; Karl Renner: Probleme des Marxismus; Ja Straher: Aus einem Völkerkrieg; Mathilde Eske: Organisationsfragen; Jrenacus junior: Vom Frieden. In der Vorkühnau wird die Krise des bürgerlichen Pazifismus und ein Sammelwerk über die weibliche Dienstpflicht besprochen.

Advertisement for Galeum Aleikum and Galeum Gold cigarettes. Includes an illustration of a car and text: 'Denkt an uns! Sendet Galeum Aleikum (Hohlmundstück) Galeum Gold (Goldmundstück) Zigaretten. Willkommenste Liebesgabe! Preis: Nf. 3 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pf. d. Stück. einschließlich Kriegsaufschlag. 20 Stück, feldpostmäßig verpackt, portofrei! 50 Stück, feldpostmäßig verpackt, 10 Pf. Porto! Orient-Tabak- u. Cigarettenfabr. Yenidze Dresden. Jnh. Hugo Zietz, Hoflieferant S. M. Königsbrunn Sachsen. Trusifrei!